

ROTWILD-HEGEGEMEINSCHAFT NEUWIED

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft Neuwied

am 10.04.2025 im Dorfgemeinschaftshaus Hausen/Wied

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 20:53 Uhr

Teilnehmer siehe beigefügte Teilnehmerliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2 Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Jahresbericht des Vorstandes – Rückblick / Ausblick
- TOP 5 Kassenbericht und Jahresergebnis (Dr. Paul Reuther)
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Gastbeitrag: Rotwild-Genetik / Referent Julian Laumeier
- TOP 8 Qualität der Meldungen – Wie melde ich richtig / Beitrag von Herbert Ley
- TOP 9 Vorstellung des Gesamtabschusses und der Teilabschusspläne für das Jagdjahr 2024/2025 / Ergebnisse der Wildzählung
- TOP 10 Beschluss über den Gesamtabschlussplan und die Teilabschusspläne
- TOP 11 Bejagungsstrategie / Beitrag von Erich Kaiser
- TOP 12 Wahl des Kassenprüfers und Stellvertreters
- TOP 13 Verschiedenes

Zu Top 1	Der Vorsitzende Dr. Kai Rinklake begrüßte alle Teilnehmer und Gäste.
Zu Top 2	Es wurde festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht durchgeführt wurde. Die vorgelegte Tagesordnung wurde akzeptiert.
Zu Top 3	Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung mit 10.828 ha (59,6 % der Flächen) bzw. 50 (52 %) anwesenden Stimmen fest.
Zu Top 4	Dr. Kai Rinklake dankte den Vorstandsmitgliedern, dem Fachbeirat und dem Büro für die gute Arbeit und die Unterstützung im abgelaufenen Jagdjahr. Er wies noch einmal auf die Notwendigkeit der korrekten Meldungen hin und betonte, dass die Meldungen zwar immer besser werden, aber hier noch Steigerungspotential nach oben ist. Desweiter informierte Kai, dass es bei Themen Windenergie, Wildbrücke und Exklave bis dato keine Fortschritte bzw. Neuigkeiten zu vermelden sind. Markus Haardt berichtete über die Aktivitäten des Fachbeirates im zurückliegenden Jahr: Der FB bereitet die JHV am 10.04.2025 in Hausen mit vor. Insbesondere die Trophäenschau samt Bewertung der 1er -Hirsche. Am 1. April 2025 fand die Wildzählung innerhalb der RWHG statt. Mit 5 Zählgruppen startete man nach einer kurzen Besprechung gegen 20.00 Uhr in Rothe Kreuz, um dann in den festgelegten Zählbereichen mittels Wärmebildkamera den Bestand

	aufzunehmen. Das Ergebnis waren rund 388 Stück Rotwild. Die Zahlen flossen in die Abschussplanung ein.
Zu Top 5	Dr. Paul Reuther (Kassenprüfer) wurde um den Kassenbericht gebeten. Die RWHG Neuwied hat das Geschäftsjahr mit einem Kassenstand von 3.209,12 € begonnen. Zusammengefasst wurden 650,00 € an Fördermitteln eingenommen. Demgegenüber stehen Ausgaben von 610,61 €. Bei den Ausgaben handelt es sich um Kontoführungsgebühren, Servergebühr (POS), Catering für Infoabend und Fahrtkostenzuschüsse für Vertrauensleute. Die Zahlungsvorgänge sind durch Belege ordnungsgemäß nachgewiesen. Somit endet das Geschäftsjahr mit einem Kassenstand von 3.248,51 €. Der Kassenbericht wurde von dem Kassenprüfer unterschrieben. Keine anwesende Person hatte weitere Fragen hierzu. Der Kassenbericht wurde einstimmig genehmigt.
Zu Top 6	Dr. Paul Reuther stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt bei Enthaltung aller Vorstände.
Zu Top 7	Es folgten der Gastbeitrag von Julian Laumeier / Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand der Uni Gießen zum Thema „Wald-Wild-Konflikt/ Gentische Vielfalt“ unter ausführlichen Darstellungen der Gefahren des Rotwildes bei kleinen isolierten Populationen bis hin zu Lösungsansätze für alle Beteiligten (Mensch und Tier) und wie wichtig junge Hirsche sind. Herr Rinklake bedankte sich bei den beiden Rednern und überreichte Weinpräsente.
Zu Top 9	Vorstellung des Gesamtabschussplan und der Teilabschusspläne durch Kai Rinklake: Im Jagdjahr 2024/25 wurden 236 St Rotwild erlegt, davon 89 Hirsche (ohne Hirschkalber) und 141 weibl. Wild incl. 53 Wildkalber, was einer hohen Planerreicherung von 84% entspricht. Da die Meldung an die UJB von unseren (über die Homepage erfassten) Zahlen abwich und beide Datenquellen mühevoll zusammengetragen werden mussten, bat Herr Rinklake an dieser Stelle noch mal um sorgfältige Meldungen und deren große Bedeutung. Richtige Daten seien die Grundlage für eine vernünftige Abschussplanung und damit für eine gute Bewirtschaftung des Rotwildes. Wie bereits unter Top 4 erwähnt fand am 1. April die Wildzählung statt, bei der 388 Stück gezählt wurden. Wie in jedem Jahr wurde der Termin spontan in Abhängigkeit der Vegetation festgelegt. Alle Pächter wurden allerdings per E-Mail kurzfristig auf den Termin aufmerksam gemacht, so dass jeder die Gelegenheit hatte, sich bei Interesse nach freien Plätzen zu erkundigen. Kai Rinklake präsentierte ebenfalls eine Folie mit den durchschnittlichen Gewichten der pro Klasse in den letzten 6 Jahren (mit Tendenz nach oben – vor allem bei den Kälbern). Für 2025/2026 wurden 50 Hirsche und 220 weibliches Wild incl. Wildkalber vorgeschlagen. Bei den KI1 Hirschen gilt: alles im Pool. Jedes Revier hat nur einen Hirsch frei, bis zum 15. Oktober.

	Spießer sollen keine geschossen werden. Die 5 St. im Pool sind ausschließlich dafür frei, besonders schwache Spießer in Geweih und Wildbret, kranke Tiere und Mönche zu erlegen und richtig melden zu können. Die Anwesenden wurde darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Teilabschusspläne rechtzeitig zurückzusenden. Denn nur wenn der UJB die TAPs aller Reviere vorliegen, darf gejagt werden. Herr Rinklake bedankte sich bei allen für das Vertrauen.
Zu Top 10	Dem vorgestellten Gesamtabschussplan sowie den Teilabschussplänen wurde einstimmig zugestimmt.
Zu Top 8	Herbert Ley stellte nun seine Präsentation zur Verbesserung der Abschussmeldungen vor. Hierbei erklärt er noch einmal die Homepage der Rotwildhegegemeinschaft und führte Schritt für Schritt vor, wie ein Abschuss gemeldet werden muss.
Zu Top 11	Erich Kaiser folgte mit seinem Vortrag zur Bejagungsstrategie zum Erhalt und zur Verbesserung für einen gesunden Rotwildbestand.
Zu Top 12	Für die Kassenprüfer lautete der Vorschlag: Wiederwahl von Herr Dr. Paul Reuther und Herr Erich Kaiser. Beide wurden ohne Gegenstimmen wieder zur Kassenprüfung gewählt. Herr Kaiser nahm die Wahl an, während die Zustimmung zur Wiederwahl von Herrn Dr. Reuther aufgrund seiner Abwesenheit bereits schriftlich vorlag.
	Abschließend bedankte sich Kai Rinklake noch einmal bei allen Beteiligten und beendete den offiziellen Teil der Versammlung.

Neuwied, den 28.04.2025


 Dr. Kai Rinklake

für den gesamten Vorstand der RWHG Neuwied